

Oktober/November 2025

Nr.136

Kostenlos



Allgäu

Das Magazin fürs Allgäu und Außerfern

Außerfern



Luftreinhaltung nach dem Prinzip der Natur



Frische Luft zu jeder Zeit und an jedem Ort.

Unsere valairion proBOX bzw. i-Box baut in kürzester Zeit Aerosole, Bakterien und Viren zu 99,996 % ab und verbessert die Luftqualität innerhalb Ihrer Räumlichkeiten nachweislich und nachhaltig.



**JETZT
UNVERBINDLICH
BERATEN
LASSEN**

CVT
Tel 49 (0) 8368 91018-0
cvt@cv-technology.com

Mehr Infos und weitere Produkte

www.valairion.de

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

wie schnell vergeht doch ein Jahr und besonders der Sommer. Kaum im Herbst angekommen, präsentieren uns die Geschäfte schon wieder das volle Weihnachtsprogramm. Eigentlich viel zu früh, aber andererseits beginnen in gut einem Monat bereits die ersten Weihnachtsmärkte.

Von weihnachtlicher Stimmung sind wir gefühlt aber noch meilenweit entfernt. Ein Blick in die täglichen Nachrichten genügt und die Laune sinkt in den Keller. Positive Nachrichten sind äußerst selten und man könnte meinen, dass zu einem Teil wirklich Panik geschürt werden soll.

Viele Menschen äußern Ängste im Gedanken auf einen Weihnachtsmarkt zu gehen, und befürchten wieder Anschläge und Attentate. Nahezu wöchentlich werden wir von eben genau solchen Nachrichten überflutet und man vergisst dabei, dass man ja nicht nur über Ereignisse bei uns, sondern über alles in der ganzen Welt informiert wird. Und alles klingt so nah, als wäre es vor der eigenen Haustür passiert.

Es wäre völlig falsch, sich davon verrückt machen zu lassen. Die Menschen in Angst und Schrecken zu versetzen ist es ja, was Terroristen und Attentäter wollen. Wenn sie dieses Ziel erreichen, dann haben sie wirklich gewonnen. Wir müssen lernen und akzeptieren, dass die Welt nicht mehr die ist, die sie vor einigen Jahren vielleicht noch war, aber wir sollten uns nicht durch die Presse unseren Lebensmut einschränken oder gar nehmen lassen.

In diesem Sinne genießen Sie die schönen Herbsttage, lassen Sie sich vom Rundblick positiv inspirieren und nutzen Sie die positiven Angebote um sich auch selbst eine Freude zu machen.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Zeit und bleiben Sie gesund!

Ihr Rundblick-Team



Rundblick lesen lohnt sich!

Kräuterweible

Naturkost · Naturwaren

Unsere Einkellerungs-Aktion findet heuer
am Samstag 18. Oktober 2025
von 11 bis 17 Uhr statt!
Bestellzettel liegen im Laden aus.

Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 8 - 18 Uhr Samstags von 8 - 13 Uhr

Theaterstraße 2 | 87459 Pfronten | 08363 6235
(Sie finden uns hinter der Raiffeisenbank)

STOFFE-UND KURZWAREN

Lari Fari

Magnusstr. 34 · 87437 KEMPTEN
Tel.: 0831/564935 · Fax: 0831/5659205
info@larifaristoffe.de · www.larifaristoffe.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-18 Uhr durchgehend - Sa. 9-13 Uhr

Kutsch- und Schlittenfahrten



Alwin Schwarz
WERTACH
08365/703905 ☎ 0172/8571130

Dienstleistungen

-  Kurzberatung
-  Analyse & Beratung
-  Digitalisierungsstrategie (Projektplan)





Hotter Consulting
E-Mail: info@hotterconsulting.de
Telefon: 01520 6021205
Website: www.hotterconsulting.de

Freuen Sie sich auf
unsere nächste
Ausgabe!



Besuchen Sie uns auf facebook unter
Allgäu Verlag Media

Waldgeflüster und Nebelpfade



Spätherbstwandern im Allgäu

Wenn sich der Herbst über das Allgäu legt, verwandeln sich die Wälder in geheimnisvolle Orte voller Magie. Nebelschwaden ziehen durch die Täler, das Laub knistert unter den Füßen, und die Hütten am Wegesrand laden zur letzten Einkehr vor dem Winter. Jetzt ist die Zeit für stille Pfade, für langsames Gehen und bewusstes Staunen.

Besonders reizvoll sind Wanderungen rund um das Nebelhorn bei Oberstdorf oder durch die stillen Tobelwege bei Altusried. Hier begegnet man nicht nur der Natur, sondern auch sich selbst.

Die klare Luft, das gedämpfte Licht und die Farbenpracht des Spätherbsts machen jede Tour zu einem kleinen Abenteuer.

Wer Glück hat, trifft auf Rehe am Waldrand oder hört das ferne Rufen der Krähen über den Baumwipfeln. Und wenn die Sonne sich doch einmal durch den Nebel kämpft, leuchtet das Allgäu in goldenen Tönen – ein Moment, den man nicht vergisst. Die Stille, nur durch das Rascheln der Blätter unterbrochen, lässt den Alltag für einen Augenblick ganz weit weg erscheinen.



Kamin, Kaiserschmarrn und Kerzenschein

Wenn draußen Nebel über die Gipfel zieht und die Wälder in warmen Farben leuchten, beginnt die gemütlichste Zeit des Jahres in den Allgäuer Hütten. Jetzt schmeckt der Kaiserschmarrn besonders gut – frisch aus der Pfanne, mit Apfelkompott und einer Prise Zimt. Wer nach einer Wanderung einkehren möchte, findet in vielen Hütten nicht nur Wärme am Kamin, sondern auch herzhaftes Klassiker wie Kässpätzchen oder deftige Suppen.

Ein besonderer Tipp für Genießer: die Schrofenhütte bei Oberstdorf. Mit ihrem urigen Ambiente, liebevoll gedeckten Tischen und Blick ins Stillachtal ist sie ein Ort zum Verweilen – am besten bei Kerzenschein und einem dampfenden Teller Schmarrn.



Öffnungszeiten:
aktuell auf der Homepage
www.schrofen-huette.at

Die Erlebnishütte
Schrofen Hütte
seit 1985
Jungholz • Tirol

RESTAURANT
CAFÉ
SONNENTERRASSE

Feuriger Tirolerhut

Das Speisevergnügen der besonderen Art für 2 - 70 Personen. Ideal als Geschenkgutschein

Sie erreichen uns von der Ortsmitte zu Fuß in wenigen Minuten oder direkt mit dem PKW.

Schrofen Hütte
RESTAURANT • CAFÉ • SONNENTERRASSE
Familie Müller
A-6691 Jungholz 111 • Telefon 0043-56 76/82 12
info@schrofen-huette.at • www.schrofen-huette.at

„Dirndl-Time“ handgemachte Naturklänge von der Zither, a'zünftigs Gwand, dazu was Guat's aus Küche und Keller.
Nur noch am 12. Oktober ab 18.30 Uhr • Eintritt frei

Bitte denken Sie jetzt schon an die Reservierung für Ihre Weihnachtsfeier!
Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

WINTERZAUBER IM



Weihnachtszeit mal anders genießen

Wenn das Tannheimer Tal im Winter sein glitzerndes Schneekleid anlegt, erwacht eine Welt voller Zauber, festlicher Stimmung und unvergesslicher Momente. Die Luft duftet nach frischem Schnee, die Berge strahlen im weißen Glanz, und überall warten Abenteuer, Freude und Augenblicke, die im Herzen bleiben. Ob rasante Schwünge im Pulverschnee, gemütliche Spaziergänge durch stille Täler oder gemeinsame Erlebnisse mit der ganzen Familie – hier findet jeder sein ganz persönliches Winterglück.

Weihnachtsmärkte: Festliche Magie für die ganze Familie

Zur Adventszeit hüllt warmes Licht das Tal in eine besondere Atmosphäre: Düfte von Glühwein, frisch gebackenen Keksen und weihnachtlichen Klängen ziehen durch die Straßen, während die Vorfreude auf Weihnachten spürbar wächst. Den Auftakt bildet der Adventmarkt im Hotel Sonnenhof am 8. & 9. November 2025 – ein kleines Wintermärchen voller handgemachter Dekorationen und liebevoll gestalteter Stände, das die Herzen der Besucher sofort erwärmt. Am 22. & 23. November öffnet die Jungholzer Bergweihnacht im malerischen Kräuterdorf Jungholz ihre Tore. Von 14:00 bis 20:00 Uhr (Samstag) bzw. 14:00 bis 19:00 Uhr (Sonntag) erwartet die Gäste ein abwechslungsreicher Markt mit Kunsthandwerk, regionalen Spezialitäten und feinen Produkten aus dem Tannheimer Tal und dem Allgäu. Musik im Pavillon, in der Kirche und rund um den Kräutergarten – unter anderem mit den Wertacher Singföhla, der Musikkapelle Jungholz und Angie Bereta – verleiht der Bergweihnacht ein festliches Flair, das von einer zauberhaften Lichterstimmung noch unterstrichen wird. Den Höhepunkt der Saison bildet der Christkindmarkt am Vilsalpsee, der an drei Wochenenden (5.–8., 12.–14. und 19.–21. Dezember 2025) mit kunstvoller Handwerkskunst, regionalen Spezialitäten und der einzigartigen Lage am See alle Sinne verzaubert. Parallel dazu lädt die Krippenausstellung vom 6. bis 8. Dezember im Gemeindesaal in Tannheim ein, die Vielfalt liebevoll gestalteter Krippen zu entdecken.

Internationales Ballonfestival im Tannheimer Tal – Ein (glühendes) Farbenspiel

Wenn die Dunkelheit über das Tannheimer Tal hereinbricht, erwachen die Heißluftballons zu einem ganz besonderen Schauspiel: Beim traditionellen Ballonglühen lassen Piloten und Helfer die Ballons per Gasbrenner synchron zur Musik erstrahlen. Die Farbbriesen wiegen sich in sanftem Licht, während die Besucher den Abend bei heißen Getränken genießen. Das flammende Farbenspiel verwandelt die Bergkulisse in ein magisches Panorama und hinterlässt unvergessliche Eindrücke – ein Höhepunkt des Internationalen Ballonfestivals im Tannheimer Tal. Besonders stimmungsvoll wird es daher an drei Dienstagen, wenn das Ballonglühen am Abend die Zuschauer begeistert: 13. Januar in Nesselwängle - 20. Januar in Jungholz - 27. Januar in Grän. Jeweils gegen 20:00 Uhr verschmelzen Licht, Musik und die alpenländische Kulisse zu einem fast filmreifen Ereignis, das Besucher aller Altersgruppen in seinen Bann zieht. Das Festival selbst findet von 11. bis 31. Januar 2026 statt und verwandelt das Tal in einen farbenprächtigen Traum über den Alpen. Täglich von 10:30 bis circa 12:00 Uhr starten die Ballons vom Startplatz in Tannheim im Bereich der Sägerklause, sofern das Wetter mitspielt. Bei günstigen Bedingungen reicht die Flugroute über das Allgäu bis hin zu Schloss Neuschwanstein oder sogar quer über die Alpen. Wer selbst abheben möchte und unvergessliche Eindrücke aus der Vogelperspektive sammeln, kann sich täglich ab 9:00 Uhr bei der Tourismusinformation Tannheim für eine Ballonfahrt anmelden. Eine Fahrt im Heißluftballon eignet sich zudem auch perfekt als besonderes Geschenk und gemeinsames Erlebnis.

<https://www.tannheimertal.com/de/live/veranstaltungen/ballonfestival>

TANNHEIMER TAL



Langlaufevents: Bewegung, Natur und Freude pur

Für Langlauf-Fans hält der Winter 2026 ein abwechslungsreiches Programm bereit. Am 24. Januar startet der Skate Girls Tag für Anfängerinnen, gefolgt vom Skate Girls Pro Tag für leicht Fortgeschrittene am 31. Januar. Am 14. Februar lockt der große Langlaufest mit Sport Schindele und Langlaufisa, bei dem neues Material direkt auf der Loipe ausprobiert werden kann – mitten in der verschneiten Natur. Den krönenden Abschluss bildet das Event „Läuft bei uns“ vom 17. bis 19. Februar: Drei Tage voller Sport, Gemeinschaft und Winterfreude. Mit Unterstützung der Experten von Fischer Ski steht eine breite Palette an Equipment zum Testen bereit, während einheimische Lehrer in Kursen wertvolle Technik-Tipps geben. Die Spezialisten von HWK verraten zudem ihr Wissen rund ums Skiwachsen – für noch mehr Geschwindigkeit, Spaß und strahlende Erlebnisse auf der Loipe.

<https://www.tannheimertal.com/de/erleben/winter/langlaufen>
<https://www.langlaufisa.at/leistungen-service/events>



Herbst im Sonnenhof

Wirtshaus
Wir kochen für Sie täglich von 11.30 bis 21.00 Uhr regionale Gerichte und Spezialitäten. Größte Weinkarte der Region. Keine Reservierung nötig!

Day Spa Wellness für 1 Tag
Benützung der Saunen, Ruhebereich, Wellnessgarten und des Schwimmbades inkl. Leihbadekorb mit Handtüchern, inkl. Nachmittagsjause etc.
Day Spa pur 10.00 - 17.00 Uhr € 80,-

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Adventmarkt

am 8. und 9. November 2025
von 11 bis 18 Uhr



Familie Müller Hotel Sonnenhof ****
Füssener-Jöchle-Straße 5, A-6673 Grän in Tirol • Tel.: +43 (0)5675 / 6375
post@sonnenhof-tirol.com • www.sonnenhof-tirol.com



Wandern im Spätherbst im Lechtal

Wenn sich die Lechtaler Alpen in ihr herbstliches Kleid hüllen, beginnt eine der schönsten Zeiten zum Wandern. Die Wälder leuchten in warmen Farben, der Wildfluss Lech schimmert türkis, und die klare Bergluft macht jeden Schritt zum Genuss. Jetzt, bevor der erste Schnee fällt, zeigen sich die Wege von ihrer stillen, fast meditativen Seite.

Besonders reizvoll sind die weniger frequentierten Routen rund um Elmen, Holzgau oder entlang der Lechschlucht. Hier begegnet man kaum anderen Wanderern – dafür umso mehr Lichtstimmungen, die zwischen Nebel und Sonnenstrahlen tanzen. Für Familien bieten Themenwege mit Spielstationen und Tierspuren eine ideale Kombination aus Bewegung und Naturerlebnis.

Wer sich auf den Weg macht, sollte wetterfeste Kleidung, gutes Schuhwerk und ausreichend Proviant dabei haben. Viele Hütten schließen Ende Oktober, doch einige – wie die Stablalm bei Elbigenalp – bieten auch im Spätherbst noch Einkehrmöglichkeiten mit warmen Suppen und hausgemachten Kuchen.

„Der Herbst ist unsere ruhigste Zeit – die Farben, die Stille, das Licht. Wer jetzt kommt, erlebt das Lechtal ganz pur,“ sagt ein Hüttenwirt aus der Region.

Wer ihn erlebt, nimmt mehr mit als schöne Bilder – nämlich Ruhe, Nähe und das Gefühl, genau im richtigen Moment am richtigen Ort gewesen zu sein.



- Orthopädische Schuhzurichtung am Konfektionsschuh und Einlagen
- Meister- und Reparaturwerkstatt
- kompetente Beratung

A-6642 Stanzach - Tel. 0043(0)56 32/3 13

Naturidylle zwischen Haupttal und Seitentälern

Das **Tiroler Lechtal**, bekannt für seine unberührte Landschaft und die wilde Schönheit des Flusses Lech, zeigt sich im Spätsommer von seiner besonders malerischen Seite. Zwischen den Allgäuer und Lechtaler Alpen erstreckt sich eine Region voller natürlicher Vielfalt, wo nicht nur das Haupttal, sondern auch die zahlreichen ruhigen **Seitentäler** zum Erkunden einladen.

Abseits des Trubels

In Seitentälern wie dem **Hornbachtal**, dem **Bschlabser Tal** oder dem **Madautal** entfaltet sich die alpine Ruhe fernab touristischer Hektik. Wanderwege führen durch stille Wälder, vorbei an kristallklaren Bächen und zu versteckten Almhütten, wo Tradition und Gastfreundschaft noch lebendig sind.

Naturpark Tiroler Lech

Als Teil des Naturparks Tiroler Lech bieten diese Täler einzigartige Lebensräume für seltene Pflanzen und Tiere. Die Kombination aus geschützter Flora, ursprünglichen Almen und dramatischen Bergkulissen macht das Lechtal und seine Nebenarme zu einem perfekten Rückzugsort für Naturfreunde.

Das Lechtal



Das Lechtal



Öffnungszeiten
vom 24. Mai bis 02. November 2025 geöffnet
Montag Ruhetag außer Feiertag

Ideal für Geburtstags- oder Betriebsfeiern

Übernachtungsmöglichkeiten
in Doppelbetten oder Lager
2 Doppelbettzimmer
Schlaffass für 2 oder 4 Personen

Bitte beachten: Wir haben bei uns Hüttenschlafsack-Pflicht!

Buchen Sie uns auch unter:
www.huettten-holiday.com

Familie Hummel
Telefon: +43 (0) 676 / 60 89 716
info@bernhardseck.at
www.bernhardseck.at
webcam

Endlich wieder Wanderzeit

Wir stärken Sie mit deftigen Speisen, Tiroler Spezialitäten, hausgemachtem Strudel oder Kuchen.

Tatarenhut essen auf Vorbestellung!

Herrlicher Ausgangspunkt für weitere wunderschöne Wanderungen.

Kräuterwanderungen auf Anfrage möglich!

Wanderung von der Holzgauer Hängebrücke zur Bernhardseckhütte, oder vom Bernhardseck zur Hängebrücke entweder mit Übernachtung oder ohne.

Übernachtung im Doppel- oder 4-Bett-Schlaffass

So finden Sie uns:

- 1.) So: Mit der Jöchelspitzbahn über den Panoramaweg, ca. 2,5 Stunden
- 2.) So: Mit der Jöchelspitzbahn über den Alpenrosenstein in ca. 1,5 Std.
- 3.) So+Wi: Von Elbigenalp über Gibler Alm und die Böden, ca. 2,5 Stunden
- 4.) Neue Tour: Von der Holzgauer Hängebrücke über die Jöchelspitze ca. 5 Std.

Transport zur Hütte auf Anfrage mit Taxi Steinberger oder Feuerstein





Samhain

Samhain und Halloween – Zwischen alten Geistern und neuen Masken

Der 31. Oktober ist heute für viele ein Tag voller Gruselspaß, Kostüme und Süßigkeiten. Doch hinter dem modernen Halloween steckt ein uraltes Fest mit spiritueller Bedeutung: Samhain. Dieses keltische Jahreszeitenfest war weit mehr als ein Anlass zum Feiern – es war ein Moment des Übergangs, der Einkehr und der Verbindung mit der Anderswelt.

Samhain: Wenn die Schleier dünn werden

Bei den alten Kelten markierte Samhain das Ende des Sommers und den Beginn der dunklen Jahreszeit. Man glaubte, dass in dieser Nacht die Grenze zwischen der Welt der Lebenden und der Toten durchlässig sei. Ahnen wurden geehrt, Feuer entfacht, und man versammelte sich, um Geschichten zu erzählen und sich auf die kommenden Wintermonate vorzubereiten. Es war ein Fest der Stille, der Reflexion und des Respekts vor dem Kreislauf des Lebens.

Von Rübengeistern zu Kürbisfratzen

Mit der Zeit – und durch die Ausbreitung des Christentums – wurde Samhain in neue religiöse Kontexte eingebettet. Allerheiligen und Allerseelen übernahmen Teile der Symbolik, doch die ursprünglichen Bräuche blieben lebendig, besonders in Irland. Als irische Auswanderer im 19. Jahrhundert nach Nordamerika kamen, brachten sie ihre Traditionen mit. Dort entwickelte sich daraus das heutige Halloween – mit Kürbissen statt Rüben, „Trick or Treat“ statt Ahnenritualen und einem Fokus auf Unterhaltung statt Spiritualität.

Zwischen Kommerz und Erinnerung

Heute ist Halloween ein globales Event, das von Werbung, Konsum und Popkultur geprägt ist. Die ursprüngliche Bedeutung – das Nachdenken über Vergänglichkeit, die Ehrung der Verstorbenen und die Verbindung zur Natur – ist vielerorts in den Hintergrund gerückt. Doch gerade in einer Zeit, in der viele Menschen nach Sinn und Tiefe suchen, lohnt sich ein Blick zurück.

Samhain erinnert uns daran, dass Dunkelheit nicht nur Angst bedeutet, sondern auch Ruhe, Wandlung und Neubeginn. Vielleicht ist es an der Zeit, dem 31. Oktober wieder mehr Seele zu geben – jenseits von Plastikspinnen und Partytrubel.

Rituale zu Samhain

Zwischen Rückzug und Verbindung

Samhain ist nicht nur ein historisches Fest, sondern eine Einladung, bewusst innezuhalten. In einer Welt, die oft laut und schnell ist, bietet dieser Übergangsmoment die Möglichkeit, sich mit den eigenen Wurzeln, der Natur und dem inneren Wandel zu verbinden. Die folgenden Rituale sind keine starren Vorgaben, sondern Impulse – sie lassen sich individuell anpassen und mit persönlicher Bedeutung füllen.

Ahnenaltar – Raum für Erinnerung

Ein Ahnenaltar ist mehr als Dekoration. Er ist ein stiller Ort der Verbindung. Fotos, kleine Gegenstände oder einfach ein Licht können reichen, um die Präsenz der Verstorbenen zu ehren. Es geht nicht um Trauer, sondern um Dankbarkeit – für das, was war, und für das, was durch uns weiterlebt.



Räuchern – Reinigung und Klarheit

Das Räuchern mit traditionellen Kräutern wie Beifuß oder Salbei hilft, alte Energien zu lösen. Es ist ein symbolischer Akt, der die Atmosphäre klärt und Raum für Neues schafft. Besonders wirkungsvoll ist es, wenn man dabei bewusst atmet und sich innerlich auf das Loslassen konzentriert.

Feuerritual – Transformation durch Flamme

Feuer steht für Wandlung. Ein kleines Ritual, bei dem man Gedanken oder Wünsche aufschreibt und sie dem Feuer übergibt, kann sehr kraftvoll sein. Es geht nicht um Magie, sondern um innere Klarheit: Was darf gehen, was darf wachsen?



Mahlzeit mit den Ahnen – Nahrung für Seele und Erinnerung

Ein gedeckter Platz für die Ahnen am Tisch ist ein stilles Zeichen der Verbundenheit. Man kann einfache Speisen wählen – Äpfel, Brot, Tee – und sie symbolisch teilen. Vielleicht entsteht dabei ein innerer Dialog, ein Gefühl von Nähe, das über Worte hinausgeht.

Meditation – Reise nach innen

Samhain ist auch eine Einladung zur Stille. Eine geführte oder freie Meditation kann helfen, sich mit der eigenen Intuition zu verbinden. Wer mag, kann sich vorstellen, durch einen Nebel zu gehen – hinein in eine Welt, in der Antworten nicht laut, sondern leise kommen.



Diese Rituale sind keine Pflicht, sondern Möglichkeiten. Sie laden dazu ein, Samhain nicht nur als Datum, sondern als inneren Zustand zu erleben. Zwischen den Welten, zwischen Licht und Dunkel, liegt ein Raum der Erkenntnis – und vielleicht auch der Heilung.





Winterhochzeit

Zwischen Stille, Stärke und Sternenlicht

Eine Hochzeit im Winter ist kein Kompromiss – sie ist eine bewusste Entscheidung für das Besondere. Während die Welt draußen leiser wird, entfaltet sich drinnen ein Fest voller Wärme, Intimität und Kontraste. Die Winterhochzeit lebt nicht vom Wetter, sondern von der Haltung: Wer sich im frostigen Licht das Ja-Wort gibt, sagt nicht nur „Ich will“, sondern auch „Ich kann – auch wenn's kalt wird“.

Die Natur spielt mit: kahle Bäume, glitzernder Schnee, ein Himmel, der früh dunkel wird und Platz macht für Lichtinszenierungen, die im Sommer untergehen würden. Lichterketten leuchten heller, Musik klingt tiefer, und jedes Detail wirkt wie aus einem Märchen, das man selbst geschrieben hat.

Auch die Gäste erleben etwas anderes: keine Hitzewelle, kein Sonnenbrand, sondern ein Fest, das zum Innehalten einlädt. Gespräche am Kamin, warme Getränke, dicke Mäntel über festlicher Kleidung – alles wird langsamer, bewusster, echter. Es ist nicht die Jahreszeit, die zählt, sondern die Stimmung, die man schafft.

Die Braut trägt nicht nur ein Kleid, sondern ein Statement. Ob in Samt, Wolle oder mit einem Mantel über Spitze – sie trotzt der Kälte mit Stil. Und der Bräutigam? Der darf endlich mal einen Mantel tragen, der mehr ist als nur Deko. Gemeinsam wirken sie wie Figuren aus einem Winterfilm, der nicht kitschig, sondern kraftvoll ist.

Unerwartet interessant:

Hochzeitsfakten & Ideen

1. Die Wissenschaft der Hochzeitsfarben

Farben beeinflussen Stimmung – und sogar Erinnerungsvermögen. Studien zeigen, dass Gäste sich an Hochzeiten mit klaren Farbkonzepten (z. B. Eisblau & Silber oder Bordeaux & Gold) emotional stärker erinnern. Farben sind also mehr als Deko – sie sind emotionale Architektur.

2. Mikrohochzeiten mit Maxi-Effekt

Immer mehr Paare entscheiden sich für „Tiny Weddings“ mit nur 10–20 Gästen. Der Vorteil? Mehr Zeit für echte Gespräche, weniger Stress, und oft ein höheres Budget pro Gast – was zu außergewöhnlichen Menüs, Locations oder Geschenken führt.

3. Nachhaltig heiraten – aber stilvoll

Von recycelten Einladungskarten über saisonale Blumen bis zu Second-Hand-Brautmode: Nachhaltigkeit ist längst kein Kompromiss mehr, sondern ein Trend mit Stil. Und wer regional feiert, spart nicht nur CO2, sondern stärkt auch lokale Anbieter.

4. Hochzeit mit Wettergarantie – Indoor-Garten

Immer mehr Locations bieten Indoor-Gärten oder Gewächshäuser als Hochzeitskulisse. So gibt's das Gefühl von Natur, Licht und Frische – ganz ohne Wetterrisiko. Besonders beliebt im Winter oder bei urbanen Hochzeiten.

5. Persönliche Rituale statt Standard-Ablauf

Vom gemeinsamen Baum pflanzen über handgeschriebene Gelübde bis zur „Ersten Umarmung“ statt dem klassischen Kuss – Rituale, die zum Paar passen, machen die Zeremonie einzigartig. Manche lassen sogar Gäste Wünsche auf Steine schreiben, die später im Garten liegen.

6. Hochzeitszeitkapsel

Ein Trend mit Gänsehautpotenzial: Das Paar legt am Hochzeitstag Briefe, Fotos, kleine Erinnerungen und Wünsche in eine Box – und öffnet sie erst zum 10. Hochzeitstag. Ein emotionaler Blick zurück, der die Liebe neu entfacht.

Und vielleicht ist genau das die Magie der Winterhochzeit: Sie verlangt mehr Planung, mehr Mut, mehr Liebe zum Detail – aber sie schenkt auch mehr Tiefe, mehr Erinnerungen, mehr Geschichten. Denn wer sich im Winter traut, traut sich wirklich.

Unser Briededay
findet am

23.10.2025 von
16.00 bis 19:00 Uhr

im Novum Reutte statt.

Mit vielen
Dienstleistern aus der
Hochzeitsbranche



**Wir freuen uns darauf,
Sie bei uns
zu begrüßen!**



**Brautmoden
Christine**
HOCHZEITS- & FESTMODE
Obermarkt 14 • 6600 Reutte
TEL.: +43 664 733 126 89
brautmoden-christine@gmx.at
Bitte um Terminvereinbarung!
www.brautmoden-christine.at



Wenn die Tage kürzer werden und die Luft nach feuchtem Laub und Holzrauch riecht, verändert sich auch unser Verhältnis zum Essen. Die Küche des Spätherbstes und Winters ist mehr als bloße Versorgung – sie ist Rückzug, Ritual und Erinnerung. In dieser Zeit nährt man nicht nur den Körper, sondern auch die Seele.

Die Erde gibt, was wärmt

Wurzelgemüse, Kohl, Kürbis, Hülsenfrüchte – das, was jetzt geerntet wird oder lagerfähig ist, hat Substanz. Es sind keine schnellen Zutaten, sondern solche, die Zeit brauchen: zum Garen, zum Würzen, zum Verstehen. Die herbstliche Küche ist langsam und tief – wie die Jahreszeit selbst. Und sie ist nährstoffreich: Ballaststoffe für die Verdauung, sekundäre Pflanzenstoffe für das Immunsystem, komplexe Kohlenhydrate für langanhaltende Energie. Die Farben des Herbstes – Orange, Rot, Braun – spiegeln sich nicht nur in der Natur, sondern auch in den antioxidativen Inhaltsstoffen vieler Zutaten wider. Ein Eintopf ist nicht nur ein Gericht, sondern ein Symbol für Gemeinschaft. Ein Ofengericht ist nicht nur praktisch, sondern ein Ausdruck von Geborgenheit. Und ein Apfelkuchen, warm serviert, ist oft mehr Trost als Dessert – und liefert gleichzeitig Vitamin C, Pektin und wärmende Gewürze wie Zimt und Nelke.

Kochen als Ritual

In der dunklen Jahreszeit wird das Zubereiten von Speisen wieder zu einem Akt der Verbundenheit. Man steht nicht nur am Herd, man steht im Übergang: zwischen Licht und Schatten, zwischen Alltag und Feierlichkeit. Das Schneiden, Rühren, Würzen wird zur Meditation – und das gemeinsame Essen zur Zeremonie.

Gerade rund um Feste wie Samhain oder Wintersonnenwende bekommt die Küche eine spirituelle Dimension. Man kocht für die Lebenden und denkt an die Toten. Man teilt Brot und Geschichten. Man wärmt sich – nicht nur am Feuer, sondern aneinander. Und man stärkt sich: mit eisenreichem Gemüse, mit wärmenden Suppen, mit fermentierten Zutaten, die die Darmflora unterstützen.

Erinnerung schmeckt nach Zimt

Viele Gerichte dieser Zeit tragen Erinnerungen in sich. Der Duft von Bratäpfeln ruft Kindheit wach. Der Geschmack von Rotkohl erinnert an Großmutter. Und die erste heiße Suppe nach einem Spaziergang im Nebel ist wie ein Heimkommen – auch wenn man allein ist. Die herbstliche und winterliche Küche ist nicht spektakulär. Sie ist ehrlich. Sie ist das, was bleibt, wenn alles andere still wird. Und sie ist heilsam: für den Körper, der Wärme und Nährstoffe braucht – und für das Herz, das sich nach Nähe und Sinn sehnt.

Herbst- und Winterküche

Nahrung für Körper, Erinnerung und Wandlung

Herbstsalat mit Birne im Speckmantel

- 1 Kopf Blattsalat (z. B. Feldsalat oder Rucola)
- 1 große Birne
- 8 Scheiben Bacon
- 2 Frühlingszwiebeln
- 1 EL Butter
- 3 EL Weißweinessig
- 1 TL Senf
- 50 ml Gemüsebrühe
- Salz, Pfeffer, Zucker



Zubereitung:

Die Salatblätter werden gründlich gewaschen und locker auf den Tellern verteilt. Die Birne wird geviertelt, entkernt und in feine Spalten geschnitten. Jede Spalte wird sorgfältig mit einer Scheibe Bacon umwickelt und in etwas Butter bei mittlerer Hitze rundum angebraten, bis der Speck knusprig und die Birne leicht karamellisiert ist. Für das Dressing wird der aromatische Bratensatz mit etwas Gemüsebrühe gelöst, mit einem Schuss Weißweinessig und einem Löffel Senf verfeinert und anschließend mit Salz, Pfeffer und einer Prise Zucker abgeschmeckt. Die warme Vinaigrette wird über den angerichteten Salat geträufelt, die gebratenen Birnenspalten daraufgelegt und alles mit frisch gemahlenem Pfeffer vollendet.

Pro Person: 350 kcal, 10g Eiweiß, 27 g Fett, 13 g Kohlenhydrate

Kürbis-Kichererbsen-Curry mit Spinat

VEGAN

- 500 g Hokkaido-Kürbis
- 1 Dose Kichererbsen
- 200 g frischer Blattspinat
- 1 Zwiebel, 2 Knoblauchzehen
- 1 EL Currypaste oder 2 TL Currypulver
- 400 ml Kokosmilch
- 1 TL Kreuzkümmel, Salz, Pfeffer
- Öl zum Braten



Zubereitung:

Kürbis würfeln, Zwiebel und Knoblauch fein hacken. In Öl anbraten, Currypaste zugeben, mit Kokosmilch ablöschen. Kichererbsen und Gewürze dazu, 15 Minuten köcheln. Spinat unterheben und kurz mitgaren. Mit Reis oder Fladenbrot servieren.

Pro Person: 395 kcal, 9 g Eiweiß, 25 g Fett, 35 g Kohlenhydrate

Herbstliches Schichtdessert mit Apfel, Birne & Quark

- 1 Apfel, 1 Birne
- 1 Karotte, 100 g Zucchini
- 2 Nelken, ½ Vanilleschote, Zimt
- 2 EL Wasser, etwas Orangen Zucker
- 100 ml Sahne, 150 g Magerquark
- Honig oder Sirup nach Geschmack



Zubereitung:

Das Obst und Gemüse wird zunächst fein geraspelt oder in kleine Würfel geschnitten. Gemeinsam mit den Gewürzen und etwas Wasser lässt man die Mischung langsam weich köcheln, bis sich die Aromen entfalten. Nach dem Abkühlen werden Vanilleschote und Nelken entfernt.

In der Zwischenzeit wird die Sahne luftig aufgeschlagen und mit dem Quark zu einer glatten Creme verrührt, je nach Geschmack leicht gesüßt. Anschließend wird das fruchtige Kompott abwechselnd mit der Quarkcreme in Gläser geschichtet – so entsteht ein herbstliches Dessert mit Tiefe und Leichtigkeit.

Pro Person: 245 kcal, 20 g Eiweiß, 2 g Fett, 42 g Kohlenhydrate



Winter, Auto & Überraschungen

Was viele nicht wissen

Wenn der Winter kommt, wird das Auto zur Bühne für kleine Dramen. Nicht alles, was man über das Autofahren bei Eis und Schnee weiß, stimmt – und manches weiß man schlicht noch nicht. Zwischen Techniktricks, Batterieproblemen und überraschenden Risiken zeigt der Winter, dass er mehr kann als nur kalt sein. Hier sind sechs Dinge, die viele über ihr Auto im Winter nicht wissen – aber besser wissen sollten.

1. Winter kann Technik austricksen

Moderne Assistenzsysteme wie Spurhalteassistent oder Notbremsfunktion sind bei Schnee und Eis nicht immer zuverlässig. Sensoren können vereist oder verschmutzt sein – und plötzlich „sieht“ das Auto nichts mehr. Ein kurzer Check mit einem Tuch kann hier Wunder wirken.

2. Eiskalte Batterie-Tricks

Lithium-Ionen-Batterien in E-Autos verlieren bei Kälte spürbar an Reichweite – bis zu 30 %. Aber: Wer die Sitzheizung statt der Lüftung nutzt, spart Energie. Und wer das Auto vorwärmt, während es noch am Strom hängt, startet effizienter.

3. Salz frisst mehr als nur Rost

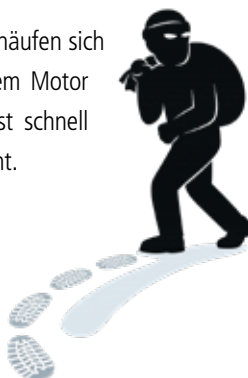
Streusalz ist nicht nur ein Feind des Unterbodens – es kann auch Sensoren, Bremsleitungen und sogar Türdichtungen angreifen. Eine regelmäßige Unterbodenwäsche ist im Winter kein Luxus, sondern eine Investition in die Lebensdauer des Fahrzeugs.

4. Reifen mit Gedächtnis

Winterreifen „merken“ sich extreme Belastungen. Wer sie im Sommer fährt, riskiert nicht nur schlechtere Haftung, sondern auch eine schnellere Alterung des Gummis. Und: Reifen altern auch unbenutzt – nach sechs Jahren sollte man sie unabhängig vom Profil tauschen.

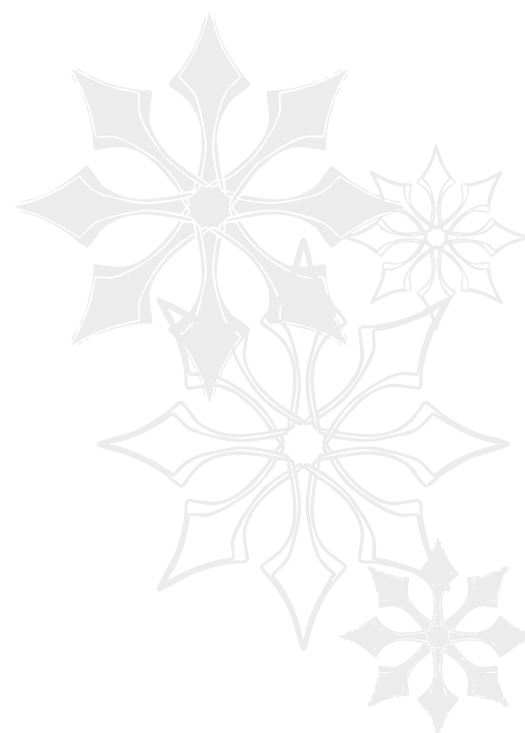
5. Schnee als Dieb

Klingt kurios, ist aber wahr: In manchen Regionen häufen sich im Winter Diebstähle von Autos, die mit laufendem Motor enteist werden. Ein unbeaufsichtigtes Fahrzeug ist schnell weg – und die Versicherung zahlt oft nicht.



6. Der Mythos vom warmen Motor

Viele lassen den Motor im Stand warmlaufen – doch das ist nicht nur verboten, sondern auch ineffektiv. Der Motor wird schneller warm, wenn man direkt losfährt (natürlich vorsichtig). Außerdem schont das die Umwelt und spart Sprit.



Schneefräsen – Wenn der Winter Druck macht

Wenn der Schnee nicht nur rieselt, sondern richtig klotzt, wird die Schneefräse zum Helden des Morgens. Statt mühsam zu schaufeln, fräst sie sich kraftvoll durch weiße Massen – ob auf dem Hof, dem Gehweg oder der Zufahrt. Moderne Modelle schaffen bis zu 60 cm hohe Schneewände und schleudern die Flocken bis zu 15 Meter weit. Aber Vorsicht: Wer zu spät startet, kämpft gegen festgefrorene Brocken – und gegen die Uhr. Früh raus, Fräse an, Winter im Griff.

Schneefräse

Winterheld mit Wartungsbedarf

Wenn der Schnee sich türmt, zeigt die Schneefräse, was sie kann: kraftvoll, schnell und zuverlässig. Doch wer will, dass sie auch beim nächsten Schneefall anspringt, muss ihr etwas zurückgeben.

Nach dem Einsatz: Schnee und Eisreste entfernen, bewegliche Teile ölen, Auswurfkanal freigehalten. Vor dem Saisonstart lohnt sich ein Blick auf Ölstand, Zündkerze und frischen Kraftstoff.

Denn nur gepflegt bleibt sie einsatzbereit – und macht aus Schneemassen ein Kinderspiel.

Diesel im Winter

Was wirklich hilft

- Motor warmlaufen? Verboten und bringt nichts. Lieber direkt losfahren – aber sanft.
- Kälte kostet Reichweite. Sitzheizung statt Lüftung spart Energie.
- Partikelfilter leidet bei Standbetrieb. Regeneration funktioniert nur bei Fahrt.
- Batterie regelmäßig prüfen – sie ist die häufigste Pannursache.
- Fahrzeug nie unbeaufsichtigt mit laufendem Motor stehen lassen – Diebstahlgefahr!

Klug starten – sicher fahren.

Service – Wartung – Verkauf



Des weiteren sind wir Ihr Partner in den Bereichen:

- Anhänger
- Gartengeräte
- Landtechnik
- Schneefräsen
- Blecbearbeitung
- WC-Anhänger-Verleih
- Baggerverleih

**Metalltechnik
Haas**

MTH Metalltechnik Haas GmbH
Wank 1a • 87484 Nesselwang
☎ 0 83 61 / 922 55-0

✉ info@mt-haas.de
🌐 www.mt-haas.de



Man nennt sie „die stade Zeit“ – doch sie beginnt nicht erst mit dem ersten Advent. Sie schleicht sich ein, wenn die Blätter fallen, wenn Nebel die Felder umhüllt und die Welt leiser wird. Es ist eine Zeit, in der das Außen verblasst und das Innen aufleuchtet. Zwischen Abschied und Erwartung, Schatten und Licht, liegt eine stille Schönheit, die man nur erkennt, wenn man innehält.

Zwischen Nebel & Lichterglanz



Spätherbst – Wenn die Welt den Atem anhält

Die Bäume werfen ab, was sie nicht mehr brauchen. Die Luft wird klar, die Geräusche leiser. Wer genau hinhört, merkt: Der Spätherbst ist kein Ende, sondern ein Anfang – eine Einladung zur Entschleunigung. Vielleicht ist das Rascheln der letzten Blätter das schönste Geräusch des Jahres.

Halloween – Die Nacht, in der wir unsere Schatten feiern

Grusel und Gaudi liegt ein tiefer Gedanke: Wir verkleiden uns, um uns selbst zu begegnen. Halloween ist nicht nur ein Fest der Masken – es ist ein Spiel mit dem Unaussprechlichen. Und manchmal hilft ein Kürbislicht, die Dunkelheit zu verstehen.

Allerheiligen – Erinnerung als leiser Widerstand

Wenn wir Kerzen aufstellen, tun wir mehr als gedenken. Wir setzen ein Zeichen: Dass Liebe nicht vergeht, dass Namen bleiben, auch wenn Stimmen verstummen. Die Friedhöfe leuchten nicht nur für die Toten – sie erinnern die Lebenden daran, was zählt.

Advent – Die Kunst, auf etwas zu warten

In einer Welt, die alles sofort will, ist der Advent fast revolutionär. Vier Kerzen, vier Wochen, vier Chancen, sich zu besinnen. Wer den Advent nicht als Vorweihnachtsstress sieht, sondern als stillen Countdown zur Nähe, entdeckt das Leuchten hinter dem Licht.

Weihnachten – Das Fest der leisen Wunder

Es sind nicht die Geschenke, die zählen, sondern die Geschichten, die sie erzählen. Weihnachten ist kein Event, sondern ein Gefühl: Wenn jemand bleibt, obwohl er gehen könnte. Wenn ein Lied Erinnerungen weckt. Wenn Stille plötzlich wärmt.



Weihnachtsfeier rechtzeitig planen

Moderne Vielfalt statt Standardprogramm

Weihnachtsfeiern sind heute mehr als das klassische Buffet mit Glühwein. Unternehmen und Vereine setzen auf kreative Konzepte, die überraschen und verbinden. Ob digitale Events mit Online-Wichteln, nachhaltige Feiern mit regionaler Küche oder Motto-Partys mit Dresscode – erlaubt ist, was Gemeinschaft schafft.

Interaktive Elemente stärken das Miteinander

Besonders beliebt sind Programmpunkte, die zum Mitmachen einladen: Jahresrückblicke mit Bildern, kleine Rituale wie das Entzünden einer Kerze oder gemeinsame Bastelaktionen. Sie sorgen für emotionale Tiefe und bleibende Erinnerungen.

Nachhaltig und bewusst feiern

Immer mehr Gastgeber achten auf Umweltfreundlichkeit: Dekoration aus Naturmaterialien, vegetarische Menüs oder Geschenke mit sozialem Mehrwert zeigen, dass Feiern auch verantwortungsvoll sein kann.

Musik und Emotionen gehören dazu

Ob Live-Musik, gemeinsames Singen oder ein spontaner Karaoke-Wettbewerb – Musik bringt Stimmung und verbindet. Wer traut sich an „Last Christmas“?

Zurück zu den Wurzeln:

Tradition neu erleben Bei aller Innovationsfreude bleibt die Sehnsucht nach echten Momenten. Und genau hier erleben klassische Formate eine Renaissance.

Das Ritteressen – ein Fest für alle Sinne

Rustikal, stimmungsvoll und voller Atmosphäre:

Ein Ritteressen bietet nicht nur ein festliches Mahl, sondern auch ein Erlebnis, das verbindet. In mittelalterlichem Ambiente mit Musik, Spektakel und herzhaftem Genuss wird die Weihnachtsfeier zum unvergesslichen Fest. Ein Klassiker, der zeigt: Manchmal ist das Beste nicht neu – sondern bewährt.

www.RitteressenzuKirchberg.de

Ritteressen im originellen Rittersaal

Bestens geeignet für Junggesellenabschiede, Seminargäste, Geburtstage, Familien-, Vereins-, Betriebs- und Weihnachtsfeiern



Das Erlebnis für Jung und Alt. Mit Programm und heiteren Einlagen, historischer Musik und Gauklergruppe!

... auch als Geschenkgutschein

info@ritteressen-kirchberg.de • 88486 KIRCHBERG

Kleine Geste, großes Herz

Ein kleines Päckchen, still und fein, versteckt sich heimlich – ganz allein. Doch wer es öffnet, merkt geschwind: Hier steckt ein Gruß, ganz wie der Wind.

Nicht groß, nicht laut, doch voller Sinn, ein Lächeln, das ich dir heut bring. Denn Wichteln heißt: Ich denke an dich – ganz heimlich, leise, herzlich, schlicht.

Wichteln

Vorweihnachtlicher Brauch, der Spaß und Freude macht!



Ein Brauch mit Herz und Geschichte

Das Wichteln ist mehr als nur ein Spiel mit Geschenken – es ist ein Brauch, der auf alten nordischen Legenden beruht. Ursprünglich stammt die Idee aus Skandinavien, wo man zum „Julklapp“ laut an die Tür klopfte, sie öffnete und ein Geschenk heimlich in den Raum warf. Der Name setzt sich aus „Jul“ (Weihnachten) und „klapp“ (Klopfen) zusammen – und genau dieses heimliche, überraschende Element ist bis heute das Herz des Wichtelns.

Auch der Begriff „Wichteln“ selbst hat eine liebevolle Herkunft: Er bezieht sich auf die Wichtel – kleine, gutmütige Hausgeister aus nordischen und deutschen Sagen, die heimlich Gutes tun. In Deutschland kennt man sie auch als Heinzelmännchen, die nachts helfen, reparieren und Freude bringen. Beim Wichteln übernimmt man ein bisschen diese Rolle: Man schenkt anonym, mit einem Augenzwinkern und viel Herz.

Im Laufe der Zeit hat sich das Wichteln gewandelt – heute wird meist ausgelost, wer wen beschenkt, oft mit kleinen Reimen oder Überraschungen. Ob als „Engel und Bengel“ in Österreich oder als „Secret Santa“ weltweit – der Gedanke bleibt: Jeder bekommt etwas, jeder gibt etwas, und niemand steht außen vor. Es ist ein Brauch, der verbindet – leise, liebevoll und mit einem Hauch Magie.



Wichtel-Kodex

Von Herzen gemacht: Wichtel-Ideen ohne großes Budget

Großartige Wichtel-Geschenke müssen nicht teuer sein. Manchmal ist das persönlichste Geschenk das, in das wir unsere Zeit und Kreativität stecken. Probieren Sie es doch mal mit diesen Ideen:

Das Zeit-Geschenk: Ein selbstgemachter Gutschein für einmal Plätzchenbacken zusammen, eine Stunde Schneeschippen oder einen gemeinsamen Winterspaziergang mit heißem Kakao.

Der Magische Trank: Ein kleines Glas, gefüllt mit den trockenen Zutaten für eine heiße Schokolade oder einen selbstgemachten Gewürz-Zucker für die Weihnachtsbäckerei. Schön verpackt mit einer kleinen Anleitung.

Die Geschichtentruhe: Eine persönliche Playlist mit Liedern, die zur Weihnachtszeit passen, oder ein handgeschriebenes, kleines Büchlein mit den liebsten Weihnachts-Anekdoten oder Gedichten.

Das Upcycling-Wichtel: Geben Sie einem alten Gegenstand ein neues Leben. Vielleicht wird aus einem Glas ein DIY-Windlicht oder aus einem Stoffrest ein kleiner, handgenähter Wichtel-Sack.

Weihnachtsmärkte

Weihnachtsmärkte – kleine Wunderwelten

Wenn sich der Winter leise über das Land legt und die Welt in goldenes Licht taucht, beginnt die Zeit der Weihnachtsmärkte – eine Zeit, die nicht laut ist, sondern leise leuchtet. Es sind Orte, an denen die Sehnsucht nach Wärme, Nähe und Geborgenheit Gestalt annimmt. Zwischen duftendem Gebäck, handgeschnitzten Figuren und flackernden Kerzen entsteht etwas, das man nicht kaufen kann: ein Gefühl von Zuhause.

Besonders spürbar wird das auf den kleinen, liebevoll gestalteten Märkten im Allgäu und im Ausserfern. Hier ist nichts überladen, nichts künstlich. Stattdessen begegnet man echter Handwerkskunst, regionalen Spezialitäten und Menschen, die mit Herz dabei sind. Die Musik kommt nicht aus Lautsprechern, sondern aus der Stube. Und wenn der Schnee leise fällt, scheint die Zeit für einen Moment stillzustehen.

Doch die Magie der Weihnachtsmärkte kennt keine Grenzen. Selbst in Japan, wo Weihnachten kein traditionelles Fest ist, entstehen jedes Jahr kleine Wunderwelten. Dort trifft deutsche Romantik auf fernöstliche Ästhetik: Origami-Sterne neben Räuchermännchen, Glühwein mit Yuzu-Zitrone, und eine stille, achtsame Atmosphäre, die berührt. Es ist nicht die Kopie, die fasziniert – sondern die liebevolle Interpretation. Die Märkte dort sind Orte der Begegnung, der Schönheit und des Respekts.

Ob zwischen verschneiten Hütten in den Alpen oder unter Lichterketten in Tokio – überall zeigt sich derselbe Wunsch: gemeinsam innezuhalten, zu staunen, und für einen Moment das Herz zu öffnen. Weihnachtsmärkte sind keine Events. Sie sind Erinnerungen, die leuchten.



Geschenke mit Termin

Auf diesen Märkten sind wir vertreten

Adventmarkt Grän

im Hotel Sonnenhof
Füssener-Jöchle-Strasse 5 -
6673 Grän - Tannheimertal

**Samstag 8. und Sonntag
9. November 2025**

11.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Weihnachtsmarkt

in Bach
Ortsmitte Bach 6654 - Lechtal
Sonntag 16. November 2025
15 Uhr bis 21 Uhr

in Vils
Samstag 22.11.25 16 bis 20 Uhr
Sonntag 23.11.25 11 bis 18 Uhr
Ortsmitte Vils 6682 - Tirol

Weihnachtsmarkt

Ausserferner Weihnachtsmarkt
in Reutte in Tirol
28. bis 30. November 2025
6. bis 8. Dezember 2025
12. bis 14. Dezember 2025
15 Uhr bis 21 Uhr

Weihnachtsmarkt

in Warth
11.12., 18.12. & 21.12.25
17 Uhr bis 21 Uhr

Lechtaler
Naturhandwerk
WERKSTATT & SHOP

MO | DI | FR | SA
09:00 – 12:30 Uhr & 14:00 – 18:00 Uhr

MI 09:00 – 12:30 Uhr
(DO & SO Ruhetag)

In der Nebensaison (Oktober – Mai)
Samstagnachmittag geschlossen.

6653 Bach | Nr. 46 | +43 699 127 09 532
www.lechtaler-naturhandwerk.com



Eine Welt zum Staunen
 und Lechtal erleben.





traditionelle Kripperzeit

Tipps zum Aufbau einer Krippe

Hin und wieder werden wir gefragt, wie man eine Krippe am besten aufstellt. Klar ist das sehr individuell und hängt von den Gegebenheiten und der Krippe selbst ab. Trotzdem gibt es einige Tipps und Tricks, welche den Aufbau einer Krippe vereinfachen können.



Vorbereitung

Im Regelfall wird entweder ein separater Tisch aufgestellt oder eine Fläche, die unterm Jahr anderweitig genutzt wird, leergeräumt. Wer möchte, kann eine Tischdecke oder ähnliches auflegen. Schön ist auch ein moosgrüner Samt als Unterlage. Gerade bei separaten Tischen sieht dies besonders festlich aus, da die Tischdecke oder der Samt einen Teil der Tischbeine verdeckt.



Stall und Landschaft aufstellen

Sollten Sie einen Krippenhintergrund haben, wäre jetzt der richtige Zeitpunkt diesen anzubringen bzw. aufzustellen, denn derzeit haben Sie noch freien Zugang zur Wand. Der Krippenhintergrund kann auf eine dünne Holzplatte geklebt werden, alternativ geht auch eine starke Pappe, auf dem Sie den Hintergrund mit Stecknadeln befestigen oder aufkleben. Anschließend wird der Stall aufgebaut. Sollten Sie für die Krippenlandschaft eine separate Platte haben, muss diese natürlich vor dem Stall aufgestellt werden. Jetzt ist auch der richtige Zeitpunkt um einen kleinen Nagel für den Gloriaengel und /oder Komet an der Front des Krippendachs einzuschlagen.



Beleuchtung anbringen

Nun geht es an die Krippenelektrik. Bevor Sie Laternen aufhängen, Lagerfeuer aufstellen, beleuchtete Baumstämme und Kometen anbringen, prüfen Sie, ob die Beleuchtungselemente auch wirklich leuchten. Solange sie noch nicht in der Krippe verbaut sind, ist ein Birnchen-Austausch oder ähnliches kein großer Aufwand. Wenn alles leuchtet, können Sie Ihre Beleuchtungselemente in der Krippe verteilen und final an die Stromquelle anschließen. Die dünnen Kabel lassen sich sehr gut unterhalb der Bodenplatte vom Krippenstall durchführen. Auch ein Verlegen entlang der Stallkanten ist sehr unauffällig. Mit Moos, kleinen Steinchen, Silberflechten und ähnlichem lassen sich die Kabel gut kaschieren. Achten Sie auch darauf, dass der Abschaltmechanismus der Krippenbeleuchtung gut zugänglich ist, damit Sie die Beleuchtung leicht ein- und ausschalten können.

Krippenbotanik und große Zubehörteile

Jetzt kommen die Bäume, Büsche, Brücken, Brunnen, Bachläufe, etc. an ihren vorgesehenen Platz. Auch hier kann es sehr gut aussehen, wenn die Übergänge der einzelnen Dekorationselemente mit Moos, Streumaterial oder kleinen Zubehörteilen, wie Strohballen oder Reisigbündel kaschiert werden. So entsteht eine lebendige Krippenlandschaft.



Zubehörteile

Mit Zubehörteilen wie Eimern, Besen, Leiterwagen, Werkzeugen, etc. runden Sie das Gesamtbild Ihrer Krippe ab. Sie stechen beim ersten Blick vielleicht nicht sofort ins Auge, da gibt es prominenter Eyecatcher wie die Heilige Familie. Aber Zubehörteile verleihen Ihrer Krippe unterschiedlich das detailverliebte Ambiente, das wir an Krippen so schätzen. Wir wünschen Ihnen nun viel Freude beim Aufstellen Ihrer Krippe. Sollte in Ihrer Krippenlandschaft noch etwas fehlen, werden Sie sicher in unserem Onlineshop oder im Ladengeschäft in Hohenfurch fündig.



Aufstellen der Krippenfiguren

Fangen Sie mit dem Aufstellen der Figuren von hinten nach vorne an. Beginnen Sie am besten am Stall und hängen den Gloriaengel und den Kometen auf. Kleine Tiere, wie Tauben, Spatzen oder Eichhörnchen, die aufs Dach kommen, können Sie jetzt auch noch gut platzieren – damit sie gut halten, werden diese mit Patafix fixiert. Danach stellen Sie zuerst Ochs und Esel und die Heilige Familie in den Stall. Die Heiligen Drei Könige können Sie gleich rechts von der Heiligen Familie aufstellen. Wenn Sie die Heiligen Drei Könige zur Krippe hinwandern lassen möchten, behalten Sie im Hinterkopf, dass trotzdem Platz bei der Heiligen Familie sein sollte, wenn die Könige ankommen. Stellen Sie nun alle Figuren inkl. Tiere auf, die noch im oder am Stall stehen sollen. Anschließend ist es ratsam die großen Tiere, wie Kamele, Pferde und Elefanten zu platzieren. Im nächsten Schritt stellen Sie die restlichen Hirten und Tiere in der Krippenlandschaft auf. Wer möchte kann nun noch trockenes Moos um die Krippenfiguren verteilen.



Ihr Dürr Krippenteam







Riesige Krippen Ausstellung
auf 150 qm

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
 Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 und von 14.00 bis 18.00 Uhr
 Mittwoch Nachmittags geschlossen, Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr
von 1. November bis 24. Dezember
 Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr durchgehend
 Samstag von 9 bis 16 Uhr &
 Heiligabend von 9 bis 12 Uhr

Talweg 5 • 86978 Hohenfurch • Tel. 08861-3407
 www.groedner-schnitzereien.de
 www.duerr-krippen.de





Vielfalt trifft Vorfreude: der Advent in Isny

Isny – Vom 29. November bis 20. Dezember dreht sich alles um die bevorstehenden Festtage: Immer samstags begleiten die Isnyer Adventsmärkte das Geschenkesuchen in der weihnachtlich geschmückten Innenstadt – stimmungsvoll und abwechslungsreich, mit Kunsthandwerk und Kulinarik, Musik und Straßenkunst sowie verschiedenen Mitmach-Erlebnissen.

Jeder der vier Adventssamstage steht unter einem anderen Motto und hält seine ganz eigenen Überraschungen bereit: Rund um den großen, geschmückten Christbaum auf dem Isnyer Marktplatz locken Glühwein, Punsch und Spritzgebäck. Dazu gesellen sich Kunsthandwerk und Selbstgemachtes - aus der Region, passend zur Saison und immer wieder für den guten Zweck. Wechselnde Besucher präsentieren allerlei Schönes und Wärmendes aus Stoff und Wolle, handgefertigten Schmuck oder kunstvoll gestaltete Weihnachtskarten, dazu kommen Kräuterprodukte, Gewürzmischungen und vieles mehr.

Isnyer Adventsmärkte

Festliche wie besinnliche Klänge haben die Isnyer Adventsbläser, hiesige Kapellen und Chöre im Gepäck. Beim gemeinsamen Christbaumloben laden sie dazu ein, kräftig in altbekannte Melodien einzustimmen. Zum geselligen Plausch trifft man sich nicht nur rund um die knisternden Feuerkörbe auf dem Isnyer Marktplatz, sondern auch in den umliegenden Wirtshäusern, Restaurants und Cafés, die mit weihnachtlichen Leckereien verwöhnen. Dank der verlängerten Öffnungszeiten bleibt genügend Zeit für einen ausgiebigen Streifzug durch die Isnyer Geschäfte, wo besonderen Geschenkeideen warten und nach Herzenslust in den üppig bestückten Auslagen gestöbert werden kann.

Teil des abwechslungsreichen Programms sind neben dem beliebten Weihnachtsflohmarkt am 29. November auch heuer wieder die beiden großen Christbaumverkäufe der Isnyer Gymnasiasten und Handballer am 6. und 13. Dezember. Eine kleine Auszeit vom vorweihnachtlichen Trubel versprechen verschiedene Führungen und Mitmachangebote.

Isnyer Adventsmärkte

29. November bis 20. Dezember
immer samstags,
von 10 bis 16 Uhr

Weihnachtsflohmarkt,

29.11., 10 bis 16 Uhr
Christbaumverkäufe,
6./13.12., 10 bis 16 Uhr

Info: www.isny.de | www.isny-aktiv.de



Die Isnyer Schlossweihnacht

bringt den weihnachtlichen Zauber nach Isny

Isny - Verführerische Düfte steigen in kalte Nasen, weihnachtliche Klänge erfreuen warm eingepackte Ohren, funkelnde Lichter spiegeln sich in leuchtenden Kinderaugen: Von Mittwoch, 3. bis Sonntag, 7. Dezember zieht die Isnyer Schlossweihnacht mit ihrem ganz besonderen Flair große wie kleine Besucher in ihren Bann. Allabendlicher Höhepunkt ist das traditionelle „Engelefliegen“, das täglich um 18.30 Uhr mit Spannung erwartet wird.

Rote Teppiche, flackernde Kerzen, Tannenduft: Im Schlosshof kehrt weihnachtliche Heimeligkeit ein. Kreativ, originell und handgefertigt ist das Angebot in den geschmückten Holzhütten, das zum Geschenkesuchen und -finden einlädt. Bei einem Blick in die Remise wird jeden Tag traditionelle Handwerkskunst erlebbar: Edelweißsticken, Kränze binden, Fotografieren, Töpfern und Glasblasen – bei Livevorführungen spürt man das Geschick der Handwerker und ihre Liebe zum Detail. Wer mag, darf bei einigen gar selbst mitmachen.

Immer der Nase nach stößt man auf den Genuss der Region, den Geschmack der Heimat und auf Leckerbissen der Isnyer Partnerstädte. Der Lachs rund ums knisternde Feuer im finnischen Tipi, heiß dampfender Glühwein und Punsch oder die süßen Waffeln zum Nachschmecken – sie alle laden zu Verwöhmomenen mit Freunden, der Familie und Kollegen. Wer die Ohren spitzt, lauscht dazu den sanften Klängen, die den Hof umhüllen - auf der Bühne singen und spielen die Chöre und Blaskapellen, in den Kirchen wird musiziert.

Kleine und große Gäste dürfen sich ganze fünf Tage lang auf ein himmlisch-irdisches Kinder- und Kulturprogramm freuen: Ein Engel nimmt die Weihnachtspost fürs Christkind entgegen, der Nikolaus hat ein offenes Ohr für Wünsche, in der Kulturwerkstatt wird gebastelt und gewerkelt und im Refektorium verzaubert das Figurentheater Hattenkofer mit dem Stück „Edgar, unterwegs nach Weihnachten“. Dazu ein Schlosserlebnis der besonderen Art: Seit mehr als einem Jahr ist Schloss Isny als modernes Ausstellungshaus in historischem Gemäuer neu eröffnet und lädt während der Marktöffnungszeiten zu einem Besuch. Bei Schlossführungen geht es mitten hin in eine bewegte Historie.

Isnyer Schlossweihnacht,

3. - 7. Dezember,
Innenhof von Schloss Isny

Öffnungszeiten:

Mi & Do von 16 - 21 Uhr
Fr & Sa von 13 - 21 Uhr
So von 13 - 20 Uhr

Traditionelles Engelefliegen: täglich um 18.30 Uhr

Info: www.isny.de | www.isny-aktiv.de



Isnyer Schlossweihnacht

Mi 3.12. — So 7.12.
Innenhof Schloss Isny
traditionelles
Engelefliegen

www.isny.de



SCHULEWIRTSCHAFT Füssen

BO-Messe Füssen 2025 – Zukunft zum Anfassen

Am **12. November 2025** öffnet die Berufsorientierungsmesse in Füssen erneut ihre Türen und lädt Jugendliche, Eltern und Lehrkräfte ein, die Vielfalt der Ausbildungswelt hautnah zu erleben. In den Räumen des **Gymnasiums, der Mittelschule und der Berufsschule Füssen** präsentieren sich **rund 70 Betriebe**, Institutionen und weiterführende Schulen aus der Region.

Organisiert vom **Arbeitskreis Schule-Wirtschaft Füssen**, bietet die Messe praxisnahe Einblicke in Ausbildungsberufe, duale Studiengänge und berufliche Perspektiven. Besucher:innen haben die Möglichkeit, direkt mit Ausbilder:innen und Azubis ins Gespräch zu kommen, sich über Anforderungen und Karrierewege zu informieren und erste Kontakte zu knüpfen.

Wann?

- November 2025 von 16:00 bis 19:00 Uhr statt.

Wo?

- Gymnasium Füssen
- Mittelschule Füssen
- Staatliche Berufsschule Füssen

Warum solltest Du zur BO-Messe kommen?

Weil deine Zukunft zählt! Die Berufsorientierungsmesse bietet dir die einmalige Chance, echte Einblicke in spannende Berufe zu gewinnen, direkt mit Ausbilder:innen und Azubis zu sprechen und herauszufinden, welcher Weg zu dir passt. Ob du noch unsicher bist oder schon konkrete Vorstellungen hast – hier bekommst du Antworten, Inspiration und Kontakte für deinen nächsten Schritt.

Mehr Infos? QR-Code scannen
und entdecken!



VOLLGAS VORAUSS IN DEINE ZUKUNFT!

IN UNSEREN MÄRKTEN VOR ORT:

- **Kaufmann im Einzelhandel oder Verkäufer** (m/w/d) in verschiedenen Fachbereichen
- **Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk** (m/w/d) Bereich Fleisch, Wurst, Käse
- **Drogist** (m/w/d)
- **Abiturientenprogramm Handelsfachwirt** (m/w/d) im Einzelhandel

IN UNSERER ZENTRALVERWALTUNG:

- **Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement** (m/w/d)
- **Fachkraft für Lagerlogistik oder Fachlagerist** (m/w/d)
- **Berufskraftfahrer** (m/w/d) im Werksverkehr
- **Abiturientenprogramm Handelsfachwirt** (m/w/d) im Großhandel



GÖNN DIR:

- Mind. **1.000 €** im Monat und 30 Tage **Jahresurlaub** ab dem ersten Lehrjahr
- **Spannende Benefits** wie freiwilliges zusätzliches Urlaubs- und Weihnachtsgeld, vergünstigter Personaleinkauf, vermögenswirksame Leistungen und kostenfreie Obstversorgung
- ein **neues Tablet** für den digitalen Start in dein Berufsleben

Bewirb Dich in wenigen Schritten hier per **WhatsApp**



Ansprechpartnerin **Frau Przybyla** • Georg Jos. Kaes GmbH • Am Ring 15 • 87665 Mauerstetten

V-MARKT V-BAUMARKT



v-markt.de/karriere



HEY DU!

...ept

STARTE DEINE AUSBILDUNG 2026 IN BUCHING ALS (M/W/D):

- **WERKZEUGMECHANIKER**
- **MECHATRONIKER**
- **TECHNISCHER PRODUKTDESIGNER**



BESUCH UNS AUF DER BERUFSORIENTIERUNGSMESSE AM 12.11.2025 IN FÜSSEN UND ERHALTE WEITERE INFORMATIONEN!

AUSBILDUNG@EPT.DE | 08861 2501 200 | PEITING | BUCHING | AUGSBURG

IMPRESSUM

ALLGÄU RUNDBLICK

Herausgeber:
Allgäu Verlag Media
Mayhalde 6
87452 Altusried
Telefon 08373/9353391
E-Mail: info@derallgaeuverlag.de
Web: www.derallgaeuverlag.de



Verantwortlich:
Dipl.-Ing. Christoph Bode

Verteilung: Abonnement &
Haushaltsverteilung

Auslagestellen: Kempten,
Oberallgäu, Ostallgäu, Westallgäu,
Unterallgäu, Außerfern

Redaktion: Christoph Bode
Quellen: Brockhaus, Wikipedia,
LifePR, diverse Presstexte, Wirths PR

Fotos: Allgäu Verlag Media, VAV,
pixelio, Pressefotos, fotolia, pixeller,
pixabay, Archiv

Anzeigenverkauf:
Allgäu Verlag Media
Leitung: Roswitha Kober

Medienberater:
verantwortlich Christoph Bode

Anzeigengestaltung:
Allgäu Verlag Media
Anzeigen, Texte und Bilder:

© Der Allgäuverlag
Gestaltung: Allgäu Verlag
Titelbild: Pixabay
Quellenangaben:
Sonstige und Hintergrund Bilder:
Allgäu Verlag Media, VAV,
pixelio, Pressefotos, fotolia, pixeller,
pixabay, Archiv

Ausgabe 136 Okt./Nov. 25
zum Zeitungsdownload



© Alle Texte, Inhalte, Bilder und
Anzeigen sind Eigentum des Allgäu
Verlag Media und dürfen nur mit
ausdrücklicher, schriftlicher Genehmi-
gung verwendet werden.



25. Kemptener Tanzherbst – Integration für ein gutes Klima

Das internationale, zeitgenössische Tanzfestival „Kemptener Tanzherbst“ feiert 25-jähriges Jubiläum. Vom 17.-26. Oktober präsentieren wir hochkarätige Tanzcompagnien im Stadttheater Kempten, bieten eine Vielzahl an unterschiedlichen Tanzworkshops zum Mitmachen für Jede:n, eine Milonga, das Allgäu-Schwaben-Battle und den „Tanz im Kino“-Abend an und führen vier integrative Projekte durch.

Der Tanzherbst ist weit mehr als nur ein beeindruckendes Feuerwerk an Bewegung, er ist eine Plattform für kulturellen Austausch, gesellschaftliche Integration und nachhaltiges Engagement. Mit über 50 Tänzer:innen aus vier Kontinenten umfasst das Festival vielfältige Workshops und Performances, darunter Gastspiele wie Bizet's „Carmen“ mit dem Ballet de l'Opéra de Tunis oder auch „Les Autres“ von Anton Lachky.

Neben mitreißenden Kulturerlebnissen fördert das Festival Toleranz, Respekt und Gemeinschaft durch internationale Tanzperformances, kreative Workshops, begeisternde Specials und inklusive Projekte, die Traditionen und Werte verschiedener Kulturen erlebbar machen. Nachhaltigkeit spielt dabei eine zentrale Rolle: Fair-Trade-Catering, umweltfreundliche Aktionen und nachhaltige Mobilität sind fest im Programm verankert.

Aufgrund der Unterstützung unserer Partner:innen ist dieses bedeutende Kulturfestival möglich. Wir danken für das Engagement und hoffen besonders von staatlicher und kommunaler Seite weiterhin auf dringend nötige, adäquate Zuschüsse, um kulturelle Vielfalt und soziales Miteinander zu fördern.

Nun laden wir Sie recht herzlich ein, mit uns das 25-jährige Jubiläum zu feiern, wenn Bewegung, Kultur und Nachhaltigkeit aufeinandertreffen – für ein gutes Klima, ein lebendiges Miteinander und viele Gänsehautmomente! Detaillierte Informationen, Tickets und Workshopanmeldungen finden Sie unter www.tanzherbst-kempten.de.



BERGBAHNEN LERMOOS/ BIBERWIER 1.000 - 2.100M

WWW.BERGBAHNEN-LANGES.AT

NEU!

Bikepark Lermoos-Biberwier
ist Mitglied der Gravity-Card



AUSSICHTSBERGE // PARAGLEITEN // WANDERN // BIKEN // SOMMERRODELN // FUNSPORT

- » **4 SOMMER-BERGBAHNEN** am Grubigstein + Marienberg mit TOP-Aussicht zur Zugspitze
- » Themenwanderwege, Höhenwanderungen und Klettersteige
- » **SOMMERRODELBAHN** + Mountaintop-Rollerstrecken
- » **ABENDRODELN** bei der Sommerrodelbahn jeden Dienstag im Juli + August
- » **SEILBAHNFRÜHSTÜCK MIT ZUGSPITZBLICK** jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag
- » **PARAGLEITER-GEHEIMTIPP** und Tandemfliegen
- » **Z-TICKET** – das Regions-Sommerticket für alle Seilbahnen der Region und weitere Highlights
- » **SOMMERBETRIEB** vom 16. Mai bis 9. November 2025, täglich von 08:30 bis 17:00 Uhr
- » 13 Seilbahnen + 40 Pistenkilometer
- » **WINTERBETRIEB** vom 5. Dezember 2025 bis Sonntag 12. April 2026
- » **ONLINE-TICKETSHOP + GUTSCHEINWELT**



BIKEPARK



ONLINETICKET



BERGLIFTE GISELHER LANGES GESMBH & CO KG
A-6631 LERMOOS // TELEFON +43/ (0)5673/ 2323
www.bergbahnen-langes.at

**TANN
HEIMER
TAL***

Winter- opening 12. bis 14. Dezember 2025

Alle Orte des Tannheimer Tals und die Bergbahnen Tannheimer Tal feiern gemeinsam den Saisonstart mit einem vielseitigen Programm für Familien, Sportbegeisterte und Gesundheitsbewusste.

Int. Ballonfestival
vom 12. bis 29. Januar 2026

www.tannheimertal.com/winteropening

Vorläufiges Programm. Änderungen vorbehalten.

